



Agrobiodiversität in Deutschland erhalten und nachhaltig nutzen

Binnenfischerei



Berufsfischer mit Reuse
Foto: IFB-Potsdam

Wirtschaftliche Bedeutung

Süßwasserfische sind wertvolle Nahrungs- und Proteinlieferanten für unsere Ernährung. Die Binnenfischerei nutzt sowohl Wildbestände der Seen, Talsperren und Flüsse als auch Stämme in der Aquakultur mit den Schwerpunkten Forellnwirtschaft und Karpfenteichwirtschaft.

Die haupt- und nebenberufliche Seen- und Flussfischerei spielt in Deutschland nur noch eine untergeordnete Rolle und findet vor allem in den seenreichen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein statt. Zunehmende Bedeutung hat die Angelfischerei mit heute mehr als 1,5 Millionen Anglern.

Fischpopulationen in Gefahr

Binnengewässer sind sensible Ökosysteme. Verbauung, Wasserkraftwerke, Begradigung, die Einleitung von Abwässern, die Einbringung von Fremdarten, Schifffahrt und die Freizeitnutzung beeinträchtigen die biologische Vielfalt der Fischfauna. Viele heimische Fischarten sind heute gefährdet. Durch die Renaturierung von Fließgewässern, den Bau von Fischtreppe und die Verbesserung der Wasserqualität sollen viele Fischarten, auch die Wanderfische, wieder geeignete Lebensbedingungen vorfinden. Durch Hegemaßnahmen leisten die Berufs- und Freizeitfischer einen wesentlichen Beitrag zum Schutz und Wiederaufbau der Fischpopulationen.



Wehr an der Kontrollstation Buisdorf/Sieg



Bedeutender Wanderfisch Aal
Foto: LFL-Sachsen



Bedeutender Wanderfisch Lachs
Foto: Ulrich Haufe

Wieder Lachse im Rhein

Der Rheinlachs steht symbolisch für eine Vielzahl von Wanderfisch- und Wiedereinführungsprogrammen. Sie haben das Ziel, über Ländergrenzen hinweg die Flussgebiete wieder durchgängig zu machen und geeignete Laich- und Lebensbedingungen für die Wanderfische zu schaffen. Vielfach reicht es aus, die Ökosysteme zu verbessern, so dass sich vorhandene Bestände von Meerforelle, Maifisch oder Neunauge wieder stabilisieren. Beim Rheinlachs ist die Ursprungspopulation ausgestorben. Die Lachse, die heute durch den Rhein in die Laichgebiete zurückkehren, sind Nachzuchten anderer Lachspopulationen, die aus spezialisierten Zuchtbetrieben zu Zehntausenden in Nebenflüssen des Rheins ausgesetzt worden sind.